



Dortmund, den 6. Juli 2009

Karla Schefter aus Afghanistan zurück

Das Hospital läuft weiter mit voller Kraft

Das Konzept der Projektleitung geht auf!

Auch in der aktuell schwierigen Situation im Umfeld von Chak hält der Patientenstrom auf dem erreichten hohen Niveau an. Im laufenden Jahr werden wieder monatlich mehr als 7000 Patienten nahezu kostenlos im Hospital versorgt. Eine Hilfe auch für die Ärmsten der Provinz Chak.

Die von Frau Schefter seit Jahren praktizierte Projektführung ist vollständig im Einklang mit der heutigen offiziellen Haltung der Bundesrepublik Deutschland in dem Bestreben, den zivilen Aufbau im Land zu fördern. Zwei wesentliche Schlagworte, die die Bundesregierung dafür verwendet, sind die Begriffe

- **Comprehensive Approach**, d.h. Eingehen auf die Nöte Afghanistans, um dadurch den größtmöglichen Nutzen für dieses Land zu erzielen und
- **Afghan Face / Local Ownership**, d.h. Projekte so im Land zu verankern, dass die Bevölkerung des Landes in die Realisierung und Durchführung einbezogen ist – sich mit den Projekten identifiziert.

Genau auf diese Weise wurde das Hospital-Projekt von Beginn an aufgebaut. Dabei ist bei uns längst gängige Praxis, was die Schlagworte an theoretischen Merkmalen definieren. Und es funktioniert:

Das Hospital läuft uneingeschränkt weiter, auch wenn Frau Schefter selbst, aufgrund der zur Zeit angestregten Sicherheitsgegebenheiten, als Europäerin nicht nach Chak reisen kann, sondern von Kabul und Deutschland aus agieren muss. Es ist beeindruckend, wie unsere Mitarbeiter vor Ort weiter solide und willig arbeiten. Sie sind äußerst aktiv, um den gesamten Betrieb des Hospitals im Sinne der Projektleiterin aufrecht zu erhalten.

Diese Situation ist natürlich schwierig. Aber „geht nicht“ gilt nicht, sondern „wie geht es unter den gegebenen Möglichkeiten trotzdem?“ ist angesagt, treu dem seit langem zitierten afghanischen Sprichwort:

„Über jeden Berg gibt es einen Weg“

C.P.H.A. e. V.
Spendenkonto 181 000 090
BLZ 440 501 99
Sparkasse Dortmund

Vorsitzender
 Gerhard Sprißler
 Frühlingstraße 26,
 86690 Mertingen
 FON: 09078-800860

Stellvertretende Vorsitzende
 Dr. h.c. (Burdenko-Akademie)
 Ramona Schumacher

Schatzmeister Rainer Stadelmann

Schriftführerin Barbara Wiegel

Projektleitung Afghanistan
 Karla Schefter
 Landgrafenstraße 56
 44137 Dortmund
 FON: 0231-423798

karla.schefter@
 chak-hospital.org

Spenderkontakt
 Barbara Wiegel
 FON: 02304-68163

barbara.wiegel@
 chak-hospital.org

Internetauftritt:
 www.chak-hospital.org

gerhard.sprissler@
 chak-hospital.org



Was alles geht, spiegelt sich wider in den Fort- und Weiterbildungseinsätzen unserer Hospitalkräfte in verschiedenen anderen Krankenhäusern in Kabul. Diese Aktionen wurden im Dezember 2008 angeregt, abgestimmt und in die Tat umgesetzt:

- Dr. Fazel Bari und Mr. Fazel Hadi waren im Ibni Sena Hospital, um dort schwerpunktmäßig in die Behandlung von Diabetes eingewiesen zu werden.
- Dr. Nasim und Mr. Kanim waren im Armee-Hospital, um bei orthopädischen und chirurgischen Eingriffen zu assistieren.
- Dr. Suleiman und Mr. Laiq waren in einem Hospital für Infektionskrankheiten.
- Dr. Sefatullah und Mr. Farooq waren bei den Brüdern, deren Hospital mit Schwerpunkt Leishmaniasis arbeitet.
- Laborant Fazel Ahad absolvierte im Leishmania-Center eine Schulung zur Durchführung von Tests für diese Art von Krankheit, der Laborant Abdullah praktizierte im Zentrallabor Kabuls.
- Dr. Ehsanullah, medizinischer Direktor, hatte eine Hospitation im French Children Hospital. Dort ist ein deutscher Direktor tätig, unterstützt von der Aga-Khan-Stiftung.
- Zwei Krankenschwestern sind zur Hebammenausbildung für 18 Monate im Provinz-Zentrum Maidan Shah.
- Die beiden Administratoren Ghulam Mohammad und Matiullah waren in Peshawar, um dort im Computer- und Buchhaltungswesen dazu zu lernen. Das Gelernte wurde in den morgendlichen Berichten an die anderen medizinischen Mitarbeiter weitergegeben.
- Ein Englischlehrer unterrichtet Anfänger und Fortgeschrittene.

Bei allen diesen Einsätzen geht es natürlich zunächst darum, Neues zu lernen und damit die Möglichkeiten für unsere Patienten zu verbessern. Genauso wichtig ist aber, dass unsere Mitarbeiter auch einmal aus Chak herauskommen und andere Fachkräfte erleben, sodass auf diese Weise der Betriebsblindheit entgegengewirkt wird.

Neues aus dem Komitee

Die Mitgliederversammlung des Komitees C.P.H.A. e.V. wählte am 17. Mai 2009 Herrn Gerhard Sprißler aus Mertingen zum neuen Vorsitzenden. Die Eintragung im Vereinsregister Dortmund erfolgte am 23. Juni 2009.

Aus der Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2008 und den Planungen 2009 sind nachfolgende Punkte hervorzuheben:

Die Wirtschaftsprüfungsberichte für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 wurden uneingeschränkt testiert. Die Finanzverwaltung ist umgestellt auf das Softwaresystem DATEV, was eine professionelle und transparente Durchführung der Finanzbuchhaltung C.P.H.A. erlaubt. Dies ist u. a. eine Empfehlung des DZI. Das DZI-Siegel wurde 2008 erneut erteilt. Die Aussichten sind gut, dass es im September 2009 erneut zuerkannt wird.

Gleichermaßen Positives können wir bezüglich der Fördermittel vom Auswärtigen Amt berichten. Im November 2008 wurden beantragte Zuschüsse für den Medikamenten-Einkauf an C.P.H.A. überwiesen, und der Antrag auf Zuschüsse für 2009 ist bereits genehmigt. Auch durch das Kindermissionswerk wurden wir im Rahmen der Spendenaktion „Sternsinger“ wieder großzügig bedacht.

Das Spendenaufkommen 2008 war leider rückläufig und auch für 2009 müssen wir davon ausgehen, dass dieser Trend sich aufgrund der Wirtschaftskrise fortsetzt. Erfreulicherweise konnten wir im Laufe unserer nunmehr schon 20jährigen Tätigkeit treue Spender finden, die uns durch regelmäßige Zuwendungen eine planbare finanzielle Basis schaffen. Diese reicht aber bei weitem nicht aus, so dass wir nach wie vor in erheblichem Maße auf weitere Spendenaktionen und Einzelspenden angewiesen sind.

Allen Spendern an dieser Stelle herzlichen Dank. Ohne Sie wäre die enorme Hilfestellung für die arme Landbevölkerung in der Chak/Wardak-Provinz Afghanistans nicht zu leisten. Jeder einzelne Euro ist uns eine große Hilfe. Wir zählen weiter auf Sie und hoffen, dass es Ihnen allen möglich bleibt, uns weiterhin zu unterstützen, trotz der zur Zeit auch bei uns in Deutschland äußerst angestrengten Wirtschaftssituation.

Neue Website im Internet

Seit Samstag, den 13. Juni 2009 ist die deutsche Version unserer neuen Website im Internet verfügbar. Wir waren dabei bestrebt, eine klare Darstellung unseres Projektes zu erreichen mit unkompliziertem Zugang und möglichst kurzen, auf das Wesentliche beschränkten Texten. Schauen Sie selbst, ob es uns gelungen ist. Alle Beteiligten haben dazu ihren Einsatz kostenfrei erbracht. Auch dafür ein herzlicher Dank. Die englische Version wird noch erstellt, ebenfalls ohne Kostenerhebung.

20 Jahre Chak-e-Wardak Hospital

Im August 2009 besteht unser Hospital Projekt schon 20 Jahre. Aus Sicherheitsgründen kann ein Fest im Hospital voraussichtlich nicht stattfinden. Wenn möglich werden wir eine kleine Feier in Kabul organisieren. Anstelle kostspieliger Reisen mehrerer Vorstände nach Chak ist geplant, die Mitarbeiter vor Ort mit einer Bonuszahlung für ihre Treue zu belohnen. Darüber hinaus ist eine Jubiläums-Festschrift in Vorbereitung (zum großen Teil finanziert durch einen anonymen Spender). Diese Festschrift wollen wir im Herbst versenden.

Sommer- und Herbstinfo in neuer Form

Wie bereits gesagt, rechnen wir damit, dass die uns zugedachten Spenden in diesem Jahr weniger reichlich ausfallen werden als bisher. Unsere Antwort darauf ist die vorliegende Form des Info-Flyers, durch die die Kosten weiter eingedämmt werden. Die Kopfzeile des Infoblattes entspricht der neuen Aufmachung im Internet. Daran sollen Sie uns auch in Zukunft wiedererkennen.

WAS IHRE SPENDE BEWIRKT

Ihre Spende von z.B. 0,50 € pro Tag - das sind 15,00 € im Monat oder 186 € im Jahr - hilft uns sehr.

Damit finanzieren wir neben ambulanten oder stationären Behandlungskosten der Patienten z.B.:

- Die Verpflegung von 85 Patienten für einen Tag oder
- ein Monatsgehalt für einen Arzt oder
- das Gehalt einer Krankenschwester für zwei Monate.

Wir hoffen auch in Zukunft auf Ihre Hilfe, damit wir in Afghanistan weiterhin unseren Beitrag erbringen können, die Not der kriegsgebeutelten Landbevölkerung in der Provinz Chak/Wardak zu lindern.

C.P.H.A. e. V.
Spendenkonto 181 000 090
BLZ 440 501 99
Sparkasse Dortmund

Vorsitzender
Gerhard Sprißler
Frühlingstraße 26,
86690 Mertingen
FON: 09078-800860

Stellvertretende Vorsitzende
Dr. h.c. (Burdenko-Akademie)
Ramona Schumacher

Schatzmeister Rainer Stadelmann

Projektleitung Afghanistan
Karla Scheffer
Landgrafenstraße 56
44137 Dortmund
FON: 0231-423798

Spenderkontakt
Barbara Wiegel
FON: 02304-68163

Internetauftritt:
www.chak-hospital.org

gerhard.sprissler@
chak-hospital.org

Schriftführerin Barbara Wiegel

karla.scheffer@
chak-hospital.org

barbara.wiegel@
chak-hospital.org

